

Wiener Neustadt als „deutsches Eigentum“

BASISINFORMATION und AUFGABENSTELLUNG

Österreich wurde im März 1938 von deutschen Truppen besetzt. Die Stadt Wiener Neustadt war für die neue NS-Regierung von großem Interesse, da es sich um eine Industriestadt handelte und ein Zentrum des Militärs war.

Bevor noch Bodentruppen in der Stadt eintrafen, landeten deutsche Flugzeuge auf dem Flugfeld. Sie brachten Militär- und Polizeiangehörige und Beamte des Deutschen Reichs. Diese sollten die „Ostmark“ neu strukturieren und organisieren helfen. Zu diesem Zweck wurden dem Nationalsozialismus feindlich gesinnte Personen in Wiener Neustadt verhaftet und viele Funktionäre der alten Ständestaat-Regierung inhaftiert.

In wenigen Tagen sah es in der Stadt wie in einer deutschen Stadt im „Altreich“ aus: Hakenkreuzfahnen wehten im Wind, deutsche Polizei regelte den Straßenverkehr, Uniformierte mit dem deutschen Reichsadler, SA, SS, HJ u. a. marschierten durch die Straßen, Reichdeutsche gaben das Kommando an, Juden verließen die Stadt und deutsche Bürger kamen in die Stadt, die nun ein Teil von „Niederdonau“ in der „Ostmark“ war.

Der neue Bürgermeister hieß Dr. Scheidtenberger. Er hatte einen reichsdeutschen Berater zur Seite, der Aufsicht über alle Umstrukturierungsprozesse hielt und Bericht erstattete. Jüdische Geschäfte wurden geschlossen und ihren Eigentümern der Zutritt verwehrt. Man benannte den Hauptplatz in „Adolf-Hitler-Platz“ um; andere Namensänderungen folgten. Öffentliche Einrichtungen, Infrastrukturen und bestimmte Unternehmen wurden „deutsches Eigentum“.

Aufgabenstellung:

Im folgenden Teil finden Sie eine ungewöhnliche Karte von Wiener Neustadt. Sie stammt aus der Zeit unmittelbar nach der nationalsozialistischen Herrschaft und Verwaltung (1945). Aber was zeigt sie? Sie müssen die historische Karte mit einer aktuellen Stadtkarte vergleichen und die Karten etwas vergrößern, sonst wird es schwierig, die Aufgaben vollständig zu lösen. Der Kartenausschnitt auf der nächsten Seite soll Ihnen eine erste Hilfe in der Orientierung sein.

Auf der historischen Karte sind einige Gebiete der Stadt und zahlreiche Gebäude bzw. Grundstücke schwarz markiert worden.

- Welche Gebiete sind hier gekennzeichnet? Setzen Sie in die Lücken richtig ein!
- Was befand sich dort in der NS-Zeit? Was findet sich heute dort?

Wiener Neustadt als „deutsches Eigentum“

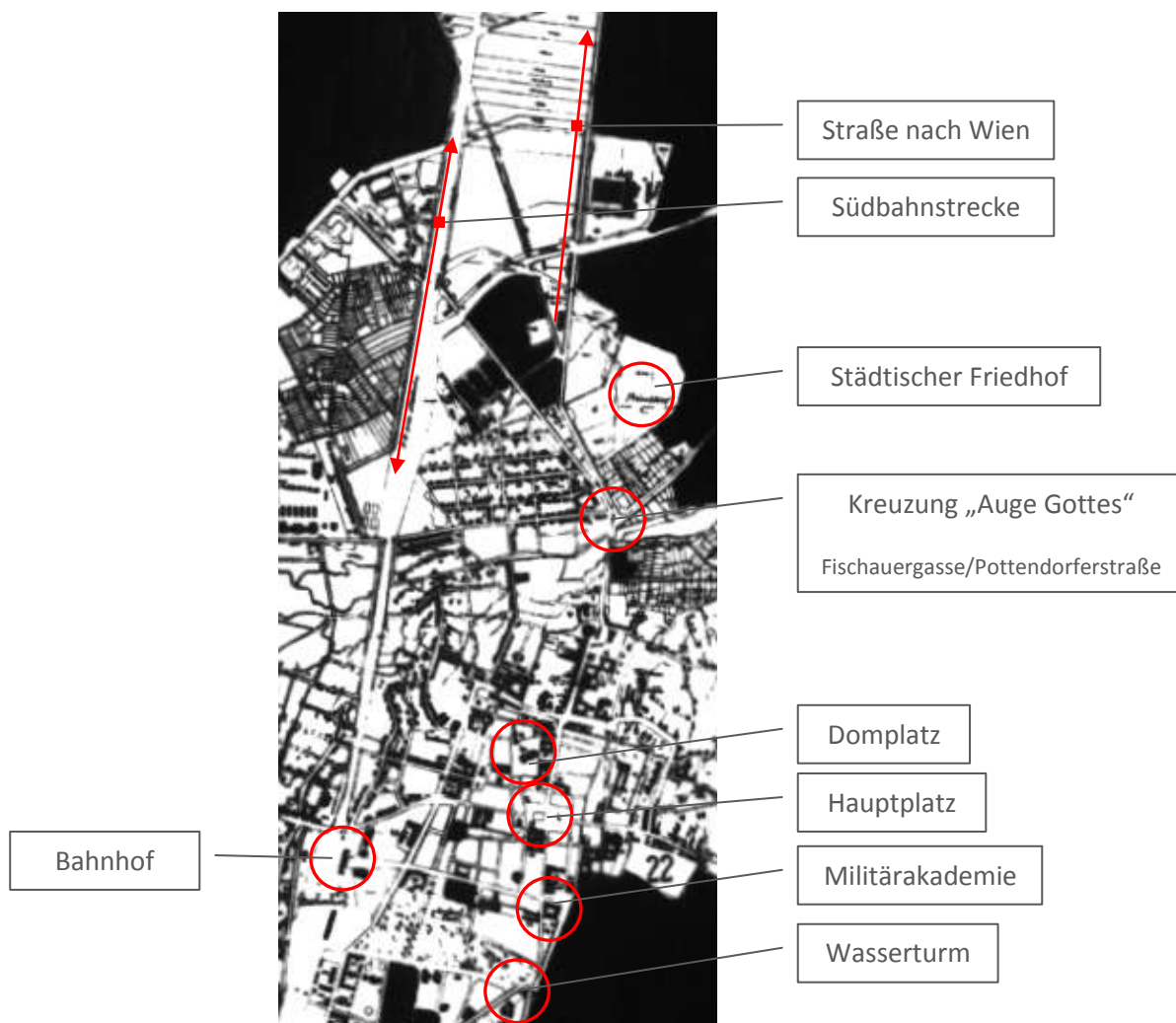
MATERIAL

Zur Information:

Diese Gebiete wurden nach dem Ende der NS-Zeit als etwas Zusammengehörendes in die Karte aufgenommen. In den sogenannten „Potsdamer Beschlüssen“ wurde nämlich über die Frage des „deutschen Eigentums“ entschieden, also über das in Österreich gelegene deutsche Vermögen.

Dieses „deutsche Eigentum“ war vor 1938 aber im Eigentum des Staates Österreich, des Landes, von Gemeinden, Gesellschaften, Vereinen, Privatpersonen (z. B. Juden) etc. gewesen. Nach Kriegsende galt es nun, eine Lösung für diese Vermögenswerte zu finden (z. B. Übernahme, Rückgabe, Verkauf).

Auszug aus der historischen Stadtkarte:



Wiener - Neustadt

fällt unter die Potsdamer - Beschlüsse.



Abb.: Stadtkarte von Wiener Neustadt mit den von den Potsdamer Beschlüssen betroffenen Gebieten
aus: Sammlung Sulzgruber

Wiener Neustadt als „deutsches Eigentum“

LÖSUNG

Diese Übung ist schwierig. Hilfreich ist es daher, die gesuchten Begriffe vorzugeben, sodass die Schüler und Schülerinnen nur den Standort suchen bzw. die Verortung vornehmen müssen.

- Es sind (von Norden nach Süden):
 - Ehemalige Munitionsfabrik (Teile der „Wöllersdorfer Munitionswerke“)
 - Flugfelder (ab 1938 wieder militärisch genützt)
 - Kaserne und militärische Anlage
 - Lokomotivfabrik (Rax-Werke)
 - Gerichtsgebäude
 - Gelände des Akademieparks (ab 1938 für die Öffentlichkeit gesperrt)
- In der NS-Zeit waren die oben angeführten Örtlichkeiten und Gebäude im Eigentum des „Deutschen Reiches“, also der deutschen Reichswehr, der NSDAP oder ihrer Gliederungen.
Heute findet sich dort Folgendes:
 - Industriegebiet und militärisches Übungsgelände (ehemalige Munitionsfabrik)
 - Flugfeld, Industriegebiet, Fachhochschule etc. (Flugfelder)
 - Kasernen-Areal (Kaserne und militärische Anlage)
 - Schulgebäude und Torbogen der Lokomotivfabrik (Rax-Werke)
 - Kreis- und Bezirksgericht Wiener Neustadt (Gerichtsgebäude)
 - Akademiepark (Gelände des Akademieparks)